ANGERMÜNDER NACHRICHTEN



Beilage in dieser Ausgabe

Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 3/2015

Nummer 3 | 25. Jahrgang

27. März 2015 | Woche 13

Osterfete im Tierpark

» Am Ostersonntag, dem 5. April, findet zum 19. Mal die MOZ- Osterfete im Tierpark Angermünde von 13-17 Uhr statt. Ausrichter sind die Märkische Oderzeitung, der Tierparkförderverein und das Angermünder Bildungswerk. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist der 25. Geburtstag der Märkischen Oderzeitung mit vielen Überraschungen. Auf der Freilichtbühne wird es wieder ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Clown Kaily, dem Duo Kerstin & Gregor aus Prenzlau und den Angermünder Teen-Dancern geben. An und in der Zooschule wartet ein buntes Allerlei für unsere Jüngsten rund ums Ei mit zahlreichen Spielen, Quiz, Basteln und Malen. Das Angermünder Bildungswerk lädt an seinen beliebten Spielgeräten wie Eier-Flipper, Eier-Kegelbahn, Eier- Zielwurf und Eier-Hockey zu spannenden Wettbewerben ein. Auf die Besten warten viele schöne Preise. Als Höhepunkt gibt es dann für den Tierparknachwuchs die traditionelle Tiertaufe mit Prämierung der Namensgeber. Schon beim Einlass werden an die Besucher Schoko-Osterhasen und bunte Ostereier verteilt. Der Eintritt beträgt 4 € für Erwachsene, für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt kostenlos. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Charles Rodmann und Casekower Junioren-Fußballer

UCKERMARK-SPORTLEREHRUNG WIEDER IM RATHAUS



Foto: Michael-Peter Jachmann

Bürgermeister Wolfgang Krakow gratuliert dem Zweitplatzierten der Einzelwertung Lutz Greulich, Läufer der Angermünder Lokvögel. Seit vielen Jahren vollbringt er ausgezeichnete Leistungen bei verschiedensten Wettbewerben in und außerhalb der Uckermark.

Siehe Seite 6



Gustav-Bruhn-Schule rief und

TAG DER OFFENEN TÜR ZUM 40. GEBURTSTAG MIT ÜBERRASCHUNGEN

» 40 Jahre Gustav-Bruhn-Schule Angermünde. Heute Grundschule, seit 1991. Zum Zeitpunkt der Eröffnung am 5. März 1975 Polytechnische Oberschule von der 1. bis 10. Klasse. Es war der zweite Schulneubau in Angermünde nach der Ehm Welk-Oberschule an der Puschkinallee (1.9.1969). Schuldirektor war in beiden Fällen Fritz Kohn. Rotraud Werner ist heute Schulleiterin – gemeinsam mit ihren Lehrern, ehemaligen Kollegen, Schülern und MOZ-Reporter Oliver Schwers, der als ehemaliger Schüler u. a. für fundierte vorbereitende Pressebeiträge sorgte, stellte zum 7. März einen Tag der offenen Tür für ehemalige Schüler auf die Beine, dessen Programm sich sehen lassen konnte.

Das begann mit einem „Fahnenappell“. Viele fragten sich – würden wie vor 40 Jahren Fahnen aufgezogen, würden alle in Reih und Glied antreten, würden die „Schüler“ mit dem Pioniergruß bzw. mit „Freundschaft“ begrüßt? Nein, (fast) nichts von alldem. Die Aufstellordnung der Besucher glich eher der einer Kundgebung ohne Transparente. Ein kleiner Trommelwirbel von Stefanie Ehrhardt und Felix Kühl gab den Auftakt, ehe die Schulleiterin übernahm.

„Wir haben ja nicht mal mehr einen Fahnenmast“, bekannte Rotraud Werner. „Aber etwas, das damals üblich war, machen wir auch heute und singen gemeinsam ein Lied.“ Und sie gab das Zeichen an ihre gitarrespielende Mathelehrerin Ramona Wegner und die beiden Kinder Advena Kmiecik und Luis Bormann, die „Kleine, weiße Friedenstaube“ anstimmten ... Eine Botschaft, die damals wie heute aktuell ist. Auch wenn der Chor der Anwesenden eher zart blieb, eine unerklärliche Schüchternheit hatte von den ehemaligen Schülern Besitz ergriffen, die sich gerade eben noch lautstark begrüßt hatten.

„Mit so vielen Besuchern habe ich nicht gerechnet, muss ich gestehen“, sagte Rotraud Werner. Viele scheuten selbst weite Wege nicht, um an diesem Tage dabei zu sein. Quasi aus allen Bundesländern waren die Ex-Schüler angereist. Aber auch viele, viele Lehrer,



Die Gustav-Bruhn-Schule am 7. März 2015.


Wiedersehensfreude – Anette Tornow (heute Pecat) und Elke Reyment auf dem Klassentreffen im Rahmen des 40. Schulgeburtstages. Sie gehörten zu den Schülern, die 1975 hier schon zur Einweihung dabei waren. 1980 beendete die Klasse 10 a ihre Schullaufbahn – vor 35 Jahren.

viele Ehemalige kamen



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Blick auf die ehemaligen Schüler und Lehrer beim „Fahnenappell". Aber auch einige heutige Schüler waren dabei, die sich am Programm beteiligten.

die hier einst die Schüler unterrichteten, waren dabei – so Werner Borkowski, der mit seiner Frau seit einigen Jahren in Bad Freienwalde lebt und die Görlsdorferin Johanna Sarnow, beide waren Lehrer der ersten Stunde im März 1975.

Die Schulleiterin und Peggy Schmidt von der Bäckerei Schmidt entzündeten dann gemeinsam die 40 auf der von Konditorin Andrea Röhl gebackenen Jubiläumstorte, ehe Rotraud Werner die Ex-Schüler einlud, die vorbereiteten Spezialunterrichtsstunden in den Klassenräumen zu besuchen oder sich zu den vorbereiteten Klassentreffen einzufinden oder die rund 30 Kuchen von Eltern heutiger Schüler zu genießen. Aktuelle und ehemalige Lehrer teilten sich den Unterricht. Die große Zahl der Interessenten ließ manchen Klassenraum fast zu eng werden. Am Nachmittag folgten ein Programm in der Sporthalle zu 40 Jahren Schulgeschichte, der Schulförderverein sorgte für Schulspeisung, es gab eine Fotoausstellung zum Schulaufbau im Traditionskabinett. Und richtig groß gefeiert wurde noch am Abend in der Mehrzweckhalle Gartenstraße bei der Jubiläums-Gala.

Vor allem Ex-Schüler, die an dieser Schule viele Jahre verbrachten, waren gekommen und wollten möglichst viel erleben. Die ersten Absolventenjahrgänge, die nur wenige Monate oder Jahre an der Schule lernten, fehlten fast. Einer der ganz wenigen Absolventen 1975 war Jürgen Helmut, der heute in Dobberzin einen Reifenservice betreibt: „Ich war damals ja nur ein Vierteljahr noch hier, weil wir das erste Halbjahr noch in die alte 3. Schule in der Jägerstraße ausweichen mussten. So viel Emotionen sind es nicht, die mich bewegen. Aber mich interessiert, was aus der Schule geworden ist, damals war ja vieles noch provisorisch. Die Turnhalle gab es noch gar nicht, da will ich auch gleich mal reinschauen."

Für die Schüler der 10a, die 1980 als Absolventen die Gustav-Bruhn-Oberschule nach fünfeinhalb Jahren verließen ist dieser Tag ein ganz besonderer. Sie nutzen ihn für ein Klassentreffen, auch hier sind viele von weither dabei, um das Wiedersehen nicht zu verpassen: Elke Reyment aus Recklinghausen, Heiko Ludwig aus dem schlesischen Teil Sachsens, Raik Markurt aus Magdeburg. Manche sind noch immer oder wieder hier in Angermünde oder den Ortsteilen zu Hause, so Anette Tornow, heute Pecat, die zu den Organisatoren des Treffens gehört. Einer ersten gemeinsamen Zukunft im Schulraum folgt noch ein Programm für den ganzen Tag. Der Ruf der Heimat hat viele erreicht. Ob der eine oder andere auf Dauer den Weg zurückfindet? *Michael-Peter Jachmann*

Städtische Werke keine Konkurrenz zum Handwerk

PROJEKT CAMPINGPLATZ: GRÜNDUNG EINER BETREIBERGESELLSCHAFT

» Die Städtischen Werke Angermünde dürfen eine neue Tochtergesellschaft zur Betreibung und Entwicklung des Strandbades Angermünde mit Campingplatz gründen. Das haben die Stadtverordneten auf ihrer Sitzung im Februar mit großer Mehrheit bei nur vier Gegenstimmen beschlossen. Damit gehen sie einen weiteren Schritt zur Umsetzung der Forderung des Landes an den staatlich anerkannten Erholungsort Angermünde, seine Möglichkeiten bei Erholung und Tourismus auszubauen. So seien mehr Übernachtungskapazitäten erforderlich, beispielsweise auf Campingplätzen.

Heiko Poppe (Die Linke), der sich als Befürworter des Campingplatzprojekts von Anfang an intensiv mit der Sachlage beschäftigt, wies in der Diskussion den erneuten Versuch einiger Abgeordneter zurück, trotz entsprechender Beschlüsse zur Entwicklung des Gebietes, erneut eine Grundsatzdebatte beginnen zu wollen – es habe eine europaweite Ausschreibung auf der Suche nach einem Betreiber gegeben, auf die sich als einzige die Städtischen Werke Angermünde gemeldet hatten. Demnach werde der privaten Wirtschaft durch die Städtischen Werke kein Geschäftsfeld streitig gemacht. Die Tochtergesellschaft sei erforderlich, um das neue Geschäftsfeld deutlich von den anderen zu trennen – juristisch und wirtschaftlich. Damit werde jederzeit deutlich sichtbar sein, dass das Campingplatzprojekt nicht aus den Strom- und Gaspreisen bezahlt werde. Es sei auch nicht überdimensioniert, weil es gerade die Absicht sei, Touristen in die Region zu holen – um Wirtschaftlichkeit zu erreichen, bedarf es deshalb einer bestimmten Mindestgröße. Der bisherige Campingplatz auf der Halbinsel sei dafür deutlich zu klein.

„Der Campingplatz wird nicht aus dem Haushalt der Strom- und der Gastochter finanziert", stellt Sybille Holzäpfel, Geschäftsführerin der Städtischen Werke klar. „Unter dem Dach der Städtischen Werke Angermünde wollen wir das Projekt verwirklichen – unser Unternehmen war der einzige Bewerber im Rahmen der ordnungsgemäß erfolgten Ausschreibung", sagt Aufsichtsratsvorsitzender Heiko Poppe. „Aus der Privatwirtschaft heraus fand sich kein Betreiber – deshalb sind wir aktiv geworden. Der Tourismus ist der vielleicht wichtigste Wirtschaftszweig, der in Angermünde entwickelt und der Stadt eine Zukunftsperspektive geben kann."

Katrin Grothe als Regionalpräsidentin der Unternehmervereinigung Uckermark stärkt diesen Gesichtspunkt: „Als Region der Unternehmervereinigung unterstützen wir das Vorhaben, aber nicht vorrangig, weil das Unternehmen Mitglied der Vereinigung ist, sondern vor allem, weil wir in der Entwicklung des Tourismus eine wichtige Chance für Angermünde und die Ortsteile sehen. Derzeit bemühen wir uns auch sehr um Hilfe für Pegasus in Neukünkendorf, um die schwer brandgeschädigte Firma die Fortexistenz unter den derzeit ausgesprochen schwierigen Verhältnissen zu ermöglichen. Pegasus kämpft um den Erhalt der 12 verbliebenen Arbeitskräfte. Wir bitten alle Mitgliedsunternehmen zu prüfen, ob Geschäftsbeziehungen zum Bürohengst-Team in Neukünkendorf denkbar sind, jeder Auftrag zählt."



Das beliebte Strandbad am Wolletzsee platzt an heißen Tagen – wie am 28. Juli 2013 – dem heißesten Tag jenen Jahres, aus allen Nähten. Die Städtischen Werke Angermünde wollen nun eine Tochtergesellschaft gründen zum Betreiben des Strandbades. Noch ist der Sprungturm die größte Attraktion – doch in wenigen Jahren schon soll es wesentlich mehr Angebote am Strandbad geben.

Verärgert ist SW-Geschäftsführerin Sybille Holzäpfel über die Industrie- und Handelskammer. „Mir ist schleierhaft, wie sie in ihrer Stellungnahme zu der Einschätzung kommt, das neue Unternehmen könnte der Privatwirtschaft Aufträge wegschnappen oder vorenthalten. Glaubt denn jemand ernsthaft, wir wollen Friseure oder Bäcker und andere Dienstleister einstellen. Oder dass wir als Unternehmen selbst die Anlagen bauen wollen? Da muss man ja fast den Eindruck haben, jemand will uns mißverstehen", weist Sybille Holzäpfel alle derartigen Vorwürfe zurück: „Natürlich bauen wir die Anlagen nicht selbst – mit wem und welcher Technik auch? –, sondern werden die Bauleistungen ausschreiben und entsprechende Firmen beauftragen. Und wenn es im Konzept heißt, dass wir Friseur-, Physiotherapie- und andere Leistungen anbieten, dann heißt das doch nur, dass die Campingplatzgäste solchen Service in Anspruch nehmen können. Dazu werden wir aber mit örtlichen Anbietern zusammenarbeiten und ihnen diese Campingplatzbesucher als Kunden vermitteln. Wir stellen den Raum für einen Friseurbesuch zur Verfügung, aber den Campinggast frisieren wird kein Angestellter unserer Firma, sondern ein Dienstleister aus Angermünde, mit dem wir kooperieren. So werden wir auch Brot und Brötchen nicht selber backen, sondern einen Angermünder Bäcker verpflichten. Für das Restaurant suchen wir ebenfalls einen Betreiber", stellt die Geschäftsführerin fest. „Wir werden nur dann selbst aktiv, wenn wir keinen Gewerbebetrieb für solche Leistungen finden, zum Beispiel für das Restaurant."

Noch steht die Genehmigung seitens des Ministeriums für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft für das Vorhaben aus. Eigentlich hatten Sybille Holzäpfel und Heiko Poppe gehofft, im September 2014 die Genehmigung zu erlangen: „Doch allmählich kommt es einem so vor, dass seitens des Ministeriums bewusst die Erteilung der Genehmigung verzögert wird – in der Hoffnung, dass alle Beteiligten der Stadt Angermünde und von den Städtischen Werken die Lust darauf verlieren. Aber wir geben nicht auf, aus solch weichem Holz sind wir nicht geschnitzt."

Michael-Peter Jachmann

Für eine Zukunft nach Tschernobyl und Fukushima

TSCHERNOBYLTAGE 2015 AUCH IN ANGERMÜNDE



Besuch bei den Kindern in Sokolowka

» „Nastja und die Kinder von Sokolowka“ sind Angermünder Bürgern durch ihre Spenden für diese Tschernobylopfer schon länger bekannt. So unterstützen die Mitarbeiter der Adler-Apotheke durch den Verkauf der Jahreskalender die jährliche Anfertigung einer neuen Prothese für Nastja in Schwedt, die im Juli 2015 zum 10. Mal eine neue Prothese benötigt, weil das Mädchen sich noch immer im Wachstum befindet.

Die Mitglieder des Brandenburgischen Seniorenvereins ermöglichten Kindern im Dorf Sokolowka im verstrahlten Gebiet Mogilow (Weißrußland) bisher insgesamt 6 Pektinkuren. Eine Kur kostet 75,-€.

29 Jahre nach der Katastrophe von Tschernobyl und nur vier Jahre nach der von Fukushima kommen im Rahmen der Tschernobyl-Aktionswoche am 26. und 27. April Vertreter des Instituts für Strahlensicherheit „BELRAD“ aus Minsk (Weißrußland) auch nach Angermünde.

Der Direktor des Instituts, Dr. Alexej Nesterenko (weilte auch mehrfach in Japan) und der leitende Ingenieur Iwan Krasnopjorow werden über die Folgen der Katastrophen und das heutige Leben in den noch immer verstrahlten Gebieten, besonders in Weißrußland, berichten.

Im Mittelpunkt dieser Begegnungen, vor allem mit jungen Menschen und den Zeitzeugen, stehen auch Alternativen zur Atomenergie zur Diskussion.

26. April

10.00 Uhr Gedenkgottesdienst der Französisch-Reformierten Gemeinde in der Heilig-Geist-Kapelle. Dazu laden wir alle Angermünder herzlich ein.

14.00 Uhr Gesprächsrunde der Gäste mit den Senioren des Brandenburgischen Seniorenvereins im Haus der Generationen

27. April

8.00 Uhr Vortrag und Gespräche mit Schülern der Freien Schule

10.00 Uhr Gesprächsrunde mit Schülern der Ehm-Welk-Schule

12.00 Uhr Treffen mit Schülern des Einstein-Gymnasiums. In diesem Rahmen wird im Foyer des Gymnasiums die Ausstellung „Nastja und die Kinder von Sokolowka“ eröffnet.

18.30 Uhr Veranstaltung im Rathaussaal mit unseren weißrussischen Gästen „Gegen das Vergessen – für eine Zukunft nach Tschernobyl und Fukushima“. Dazu laden wir alle interessierten Bürger herzlich ein.

Die Schirmherrschaft für die Tage in Angermünde übernimmt der Bürgermeister, Wolfgang Krakow.





Dr. Nesterenkow bei einem Vortrag in Schwedt



Charles Rodmann und Casekower Junioren-Fußballer

UCKERMARK-SPORTLEREHRUNG WIEDER IM RATHAUS

» Wer in Mannschaftssportarten erfolgreich agiert, hat zumeist ausgezeichnete Chancen, auch bei Sportlerumfragen weit vorn zu liegen. Das ist deutschlandweit nicht anders als in der Uckermark. Und so wundert es auch nicht, dass die F/E-Junioren-Fußballer von Schwarz-Weiß Casekow unter Trainer Patrick Pochert im Ratssaal des Angermünder Rathauses als Uckermärker-Sportmannschaft des Jahres 2014 aufgerufen wurden. Viele Mitglieder können viele Stimmen an Land ziehen – und Kinder haben immer noch einen besonderen Bonus. Genau 2044 entfielen auf die Casekower Nachwuchsfußballer.

Doch ansonsten dominierten diesmal die Laufsportler die Uckermärker-Sportlerumfrage für das Gebiet des Altkreises Angermünde (ohne Schwedter Ortsteile). Als zweitbeste Mannschaft kam mit 1555 Stimmen die Angermünder Lauffamilie Lupa ins Ziel – alle Familienmitglieder laufen und sind Wettbewerbsteilnehmer am Uckermark-Laufcup und belegten in der Jahresrangliste in ihrer jeweiligen Altersklasse meist einen vorderen Platz: die Eltern Marene und Erik Lupa und die drei Kinder Smilla-Amy, Conner-Erik und Collin-Erik. Im Vorjahr hatten die Angermünder Wiesel bereits als gesamter Verein den zweiten Platz belegt, nun gelang dem Verein ein zweites Mal das Kunststück mit der Familie Lupa, für die alle Angermünder Wiesel fleißig auf Stimmenfang gingen.

In der Einzelsportlerwertung lagen sogar zwei Läufer ganz vorn und hingen sogar den Angermünder FC-Fußballer deutlich ab – Moderator Jörg Matthies machte es spannend. Wer ist Sportler des Jahres? Lutz Greulich oder Charles Rodmann?

Lutz Greulich machte 2014 vor allem mit seiner Teilnahme am 72 km-Rennsteiglauf auf sich aufmerksam, den er in rund sechseinhalb Stunden bewältigte. Wie kommentierte Jörg Matthies? „Unsereiner bräuchte drei Tage dafür." Im Uckermark-Cup der hart umkämpften AK M 45, die von allen Altersklassen am stärksten besetzt ist, belegte Lutz Greulich mit 144 Zählern nur zwei Punkte hinter dem Sieger Armin Habereder den 2. Platz.

Charles Rodmann ist schon bedingt durch sein Alter – er ist 14 Jahre jung – noch eher unbekannt, zumal er das erste Mal überhaupt erst zum Schorfheidelauf im September 2013 in einer Ergebnisliste auftauchte. Wiesel-Trainer und Sportlehrer Raik Maschke hatte das Lauftalent beim bis dahin den Sport meidenden Charles ausgemacht und ihn überzeugt, es mit dem regelmäßigen Lauftraining zu versuchen. Und so wurde das Laufjahr 2015 bereits das Seine. Er bestritt nicht nur die erkleckliche Zahl von 10 Läufen – 13 waren ausgeschrieben – er gewann auch neun Läufe und damit den Pokal der männlichen Schüler A der Jahrgänge 1999/2000. Nur beim Schorfheidelauf in Altkünkendorf musste er mit Platz 2 seiner Altersklasse vorliebnehmen, doch das fiel als Streichwert unter den Tisch, da die sechs besten Ergebnisse in die Wertung eingehen. Und so summierte sich Kreuz um Kreuz für Charles Rodmann auf den Stimmzetteln – bis er am Ende siegte! Der Angermünder Wiesel Charles Rodmann auf Platz 1 (1067 Stimmen), der Lokvogel Lutz Greulich auf Platz 2 (750). Ein beeindruckender Doppel-Erfolg für die Uckermärker-Läuferwelt.

Die dritten Plätze belegten der Passower Bogenschütze Kenneth Schröder (488) in der Einzelwertung und die Handballfrauen des HC Angermünde (248). Übrigens ist die Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen gegenüber 2013 leicht angestiegen – von damals 7014 auf nun 7346.

Die Sportlerehrung fand nach einem Jahr Pause – als Gartz einen Sportlerball veranstaltete, doch Gartzer standen diesmal nicht auf der Kandidatenliste – wieder im Angermünder Ratssaal statt. Kurzfristig hatten Bürgermeister Wolfgang Krakow und seine Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Ehrung organisatorisch auf die Beine gestellt. „Wir haben das ja schon oft gemacht und konnten schnell reagieren", sagte Anette Pecat, in der Stadtverwaltung für Sport zuständig. Musikalisch begleiteten Uwe und Eric Schwanebeck den Abend, wie oft in den vergangenen Jahren. Anfangs war Sohn Eric Gitarrist und Fußballer, inzwischen hat die Gitarre gesiegt, den Fußball tritt er nicht mehr. Zu hören am meisterlichen Spiel der beiden, die mit einem interessanten Stück begannen – „Get the Kick" (Bormann).

Michael-Peter Jachmann

Frühjahrsputz im Tierpark

» Der Tierparkförderverein und die SPD-Ortsgruppe Angermünde laden am Samstag, dem 28. März von 9 bis 12 Uhr zu einem Arbeitseinsatz im Tierpark ein. Wir wollen unseren Tierpark herausputzen, Blumen pflanzen, Holz beräumen und Malerarbeiten durchführen. Freiwillige sind herzlich eingeladen, zu helfen. Gartengeräte und Malerutensilien sind nach Möglichkeit mitzubringen. Für das leibliche Wohl sorgt die SPD-Ortsgruppe mit einem Grillimbiss, Getränke stellt der Tierparkförderverein zur Verfügung. Wir freuen uns auf viele Helfer!

Tierparkförderverein und SPD-Ortsgruppe Angermünde

RadlerFrühling & Maifest

» Für den Angermünder RadlerFrühling am 1. Mai rufen wir alle Bürger und Gäste, Vereine und Organisationen der Stadt mit ihren 23 Ortsteilen auf, möglichst zahlreich mit dem Fahrrad zum Angermünder Markt zu radeln. In der Zeit von 11–14:30 Uhr werden alle Fahrgemeinschaften sowie Einzel-RadfahrerInnen bei ihrem Eintreffen registriert und nehmen um 15 Uhr an einer Verlosung teil. Ein gemeinsames Bühnenprogramm von 11.–17 Uhr, wenn gewünscht, auch mit einem Beitrag von Ihnen, rundet den RadlerFrühling ab. Nutzen Sie also den Angermünder RadlerFrühling, um für Ihre Gemeinde- oder Vereinsaktivitäten zu werben. Sei es mit einem Kulturprogramm auf der Bühne oder mit einem Präsentationsstand im Festbereich. Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an den Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage Angermünde e. V., Heinrichstr. 12 in 16278 Angermünde, Telefon: 03331-296783, E-Mail: buero@ubtev.de (Do. &. Fr. 12–14 Uhr). Kommen Sie mit Ihrem Fahrrad am 1. Mai auf den Angermünder Marktplatz! Am Vorabend des 1. Mai laden die Stadt Angermünde und der Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage e. V. zum traditionellen Lampionumzug vom Bahnhof zum Marktplatz ein.

Start Lampionumzug am 30. April: 20 Uhr Bahnhofsvorplatz. Anschließend wird auf dem Marktplatz feierlich der Maibaum aufgestellt und zum Tanz in den Mai eingeladen.

Kinderglück und Familienfeste

„WICHTELHAUS" NEUKÜNKENDORF INFORMIERT

» Direkt am Ortseingang vom Ortsteil Neukünkendorf, liegt unser kleines „Wichtelhaus". Neukünkendorf ist ca. 6 km von Angermünde entfernt und liegt in der herrlichen Uckermark. Unsere Einrichtung ist besonders günstig zu erreichen, daher besuchen auch Kinder aus anderen Landkreisen unser „Wichtelhaus".

Das schöne Gutshaus bietet genügend Platz für tolle Familienfeste und für Spiel, Sport und Spaß. Im Neukünkendorfer „Wichtelhaus" werden zurzeit Kinder vom Krippen- bis zum Kindergartenalter betreut. Unser Team besteht aus drei Erzieherinnen und einer Hilfskraft, bei uns steht das Wohl jedes einzelnen Kindes an erster Stelle.

Die Öffnungszeiten sind Mo.-Do. von 06:30 - 17:00 Uhr und am Freitag von 06:30 - 16:30 Uhr.

„Messer, Gabel, Schere, Licht..."

... SIND FÜR KLEINE KINDER ..."

Nr. 10
ELTERNBRIEF
10 Monate

» Auf jeden Fall äußerst interessant. Und gefährlich. Das gilt auch für manch anderes Ding, das ein Baby jetzt auf seinen Beutezügen in die Finger bekommt. In den vergangenen Monaten waren Sie damit beschäftigt, den Fußboden gefahrenfrei zu halten. Jetzt müssen Sie die Kletterkünste Ihres Kindes berücksichtigen und auch darauf achten, dass Dinge wie Streichholzschachteln, Geldstücke, Nähzeug oder Reißzwecken nicht auf Couchtischen und niedrigen Regalen herumliegen. Am besten, Sie gehen selbst mal in die Hocke und inspizieren die Wohnung aus der Perspektive Ihres Kindes: Was könnte es erreichen? Wo könnte es sich hochziehen?

Zigaretten(kippen) dürfen Kinder auf keinen Fall in die Finger bekommen. Im Übrigen schadet auch eine verqualmte Wohnung Babys Gesundheit.

Entfernen Sie Messer, Scheren, Feuerzeuge und Klebstofftuben aus den unteren Schubladen. Auch Medikamente und Reinigungsmittel müssen unbedingt sicher aufbewahrt werden – entweder in oberen Fächern oder gesicherten Schränken.

Denken Sie auch an Fenster und Balkongeländer. Lassen Sie Stühle niemals so stehen, dass Ihr Kind sich hinaufziehen und auf das Fensterbrett oder die Balkonbrüstung gelangen kann.

Steckdosen sollten mit Kinderschutzdeckeln versehen und Elektrokabel auf Schäden kontrolliert werden.

Vorsicht am Wickeltisch: So mobil wie Ihr Kind jetzt ist, kann es sich in Sekundenschnelle drehen oder aufsetzen. Wenn Sie weggehen müssen: Setzen Sie Ihr Baby unbedingt auf den Boden!

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

7

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr

HISTORISCHER FESTUMZUG AM 20. JUNI

» Zwei große Stadtbrände haben im 17. und 18. Jahrhundert fast die gesamte Stadt in Schutt und Asche gelegt. Damals gab es noch keine Feuerwehren. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts begann der Gedanke freiwilliger Zusammenschlüsse, um sich gemeinsam vor den verheerenden Auswirkungen unkontrollierter Brände zu schützen, an Kraft zu gewinnen.

1855 machte die Stadt Wriezen in der Mark Brandenburg den Anfang. Auch in Angermünde gab es eine starke Begeisterung für diese Idee – und so gründete sich die Freiwillige Feuerwehr Angermünde auf Initiative des Stadtrates Paul und mit ausdrücklichem Wohlwollen von Bürgermeister Friedländer. Dennoch gab es damals einigen Unmut, denn große Brände hatte es schon lange nicht mehr gegeben – man glaubte, das Geld dafür aus dem Stadtsäckel sei verschwendet. Doch als am 17.03.1866 mitten in der Stadt ein Stall von Bäckermeister Kohn in der Berliner Straße 45 lichterloh brannte, da erlebte die Freiwillige Feuerwehr ihre erfolgreiche Taufe. Sie brachte den Brand unter ihre Kontrolle und verhinderte ein Übergreifen auf andere Gebäude.

Die Angermünder Feuerwehr erlangte Ansehen und es begann ihre 150-jährige Erfolgsgeschichte, die drei Wochen auf der Ausstellung „Feuerwehr im Wandel der Zeit" im Rathaus Angermünde dokumentiert wurde. Am Donnerstag, dem 5. März, eröffneten Stadtbrandmeister Jürgen Duckert, Löschzugführer René Pöschl (Löschzug 1) und Birgit Ritter (Stadtverwaltung Angermünde) gemeinsam die Ausstellung, es wimmelte vor blauen Uniformen. Mit dabei waren auch Wolfgang Grösch als Vorsitzender des Uckermärkischen Feuerwehrverbandes Angermünde, Kreisbrandmeister Wolfgang Loose und Barbara Reinhold als Leiterin des Ordnungsamtes des Landkreises Uckermark. Birgit Ritter kennt viele Feuerwehrleute persönlich, seit sie zu Zeiten des damals noch bestehenden Amtes Angermünde (Land) als Leiterin des Ordnungsamtes viele Feuerwehrleute persönlich kennenlernte.

Trotz der Rettungstat taten sich die anderen Städte im damaligen Kreis Angermünde schwer, es der Kreisstadt nachzutun. 1875 folgte Oderberg, Schwedt erst 1880, Greiffenberg 1892, Schwedt 1893 dann offenbar eine zweite Feuerwehr, die sich Selbständige Freiwillige Feuerwehr Schwedt/Oder nannte, und schließlich 1894 Joachimsthal.

Die Ausstellung konnte nur einen relativ kurzen Zeitraum in der Galerie des Rathauses Angermünde bleiben – sie schließt offiziell am 27. März und wird in der kommenden Woche abgebaut. „Die Galerie ist sehr begehrt", sagte Jürgen Duckert. „Wir haben nicht mehr Zeit bekommen. Vielleicht können wir Teile der Ausstellung dann noch im Sparkassengebäude zeigen. Aber die Geräte und Uniformen, die wir vom Feuerwehrmuseum Kunow bekommen haben, gehen dann wieder dorthin zurück. Wir bedanken uns sehr für die Unterstützung der Ausstellung durch Kunow."

Weitere Aktivitäten der Feuerwehr im 150. Jahr ihres Bestehens sind der Stadtfeuerwehrtag am 9. Mai in Herzsprung, an dem bei Wettkämpfen die Leistungsfähigkeit demonstriert wird. Am 20. Juni, Beginn 10 Uhr, erfolgt der große Festumzug mit historischen Wagen durch Angermünde. Und die Festveranstaltung für die Feuerwehrleute findet am 31. Oktober ab 18 Uhr in der Mehrzweckhalle Gartenstraße statt.

Michael-Peter Jachmann



Foto: M.-P. Jachmann

8

BraLa als Familienerlebnis

PROGRAMM FÜR KLEINE UND GROSSE ZUR 25. LANDWIRTSCHAFTSSCHAU

Bei der 25. Brandenburgischen Landwirtschaftsausstellung vom 14. bis 17. Mai setzen die Veranstalter ganz auf ein Landerlebnis für die ganze Familie: Ein neuer Wasserspielplatz, Spielangebote und Streicheltiere für die Kinder, Unterhaltung, Information und ländliche Produkte für Haus und Garten für die Erwachsenen. Für kulinarischen Genuss sorgen die zahlreichen Anbieter mit märkischer Küche, fangfrischem Fisch, selbst gebackenem Brot und Kuchen sowie dem ersten Freilandgemüse des Jahres von Brandenburger Feldern.

Mit preisgekrönten Tieren aller Rassen, Technikschauen und Wettbewerben erleben die Besucher Landwirtschaft hautnah. Erstmals steht ein Wettbewerb im Weidezaunbauen auf dem Programm, bei dem die Schafzüchter ihren „Zaunkönig" ermitteln (14. Mai). Die Bodenbearbeitung steht beim Ackerbauforum im Mittelpunkt. Landwirte versuchen mit historischer Technik eine möglichst gerade Furche zu ziehen. Bei einem abendlichen Fahrercup (17. Mai) werden die besten Kutschenlenker ermittelt. Zuvor gibt es bereits einen Bundeswettbewerb, bei dem junge Fleischrindzüchter beim Führen ihrer Tiere einen festen Stand unter Beweis stellen müssen.

In den Tierzelten werden an vier Ausstellungstagen die besten Zuchttiere der Verbände und deren Nachkommen gezeigt. Hier können die Besucher zusehen, wie Tiere gefüttert und gepflegt werden und wie sie ihre Jungen aufziehen. Eine der Attraktionen sind auch wieder die Technikvorführungen, bei denen die Bauern ihre Traktoren, Saatmaschinen und Pflüge in Aktion zeigen. Erwartet werden über 700 Aussteller von Land-, Forst- Garten und Kommunaltechnik sowie die Züchter mit ihren Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Kaninchen und Geflügel in großer Rassenvielfalt. Im pro agro-Erlebniszelt bieten Direktvermarkter ihre Erzeugnisse an.

Höhepunkt im Programm sind die täglich stattfindenden Tierschauen und die Traktorenparaden mit alter und neuer Landtechnik. Wie im vorigen Jahr findet auf der BraLa eine Publikumswahl des schönsten Traktor-Oldies statt. Die Besucher stimmen ab und können dabei ebenfalls gewinnen. Zum weitläufigen Ausstellungsgelände zählen der GEH-Haustierpark mit seinen schützenswerten alten Rassen. Eine Gartenanlage mit Musterpflanzungen gehört ebenfalls dazu. Dort werden zum Beispiel rund 300 Kräuter von verschiedenen Saatgutbetrieben gezeigt, aber auch Beerenobst, Gemüse und Blumen in größter Vielfalt. Fachkundige Gärtner geben Tipps und bieten ihre Jungpflanzen zum Verkauf an. Auch Führungen durch die Mustergärten wird es wieder geben.

Eröffnet wird die Landwirtschaftsausstellung durch den Ministerpräsidenten Dietmar Woidtke mit einer Rassepräsentation der Tierzuchtverbände im Großen Ring und Auszeichnung des verdienten Züchters der Rasse des Jahres sowie der Krönung der neuen Brandenburgischen Milchkönigin.

Die Besonderheit der BraLa ist der unmittelbare Kontakt zwischen Erzeugern und Verbrauchern. Die Besucher bekommen hier Antwort auf alle Fragen rund um Tierhaltung und das Leben auf dem Land. Sie sammeln Ausflugstipps oder lassen sich einen guten Rat für den eigenen Garten oder ihr Haustier geben.

INFO

Preise: Tageskarten: Eintritt 8 Euro / ermäßigt 4 Euro / Kinder bis zu 6 Jahren frei. Familienticket (zwei Erwachsene + 3 Kinder bis 14 Jahren) 17,- Euro, Dauerkarte (gilt alle 4 Tage): 20,- Euro

Pkw-Anreise: Berliner Autobahnring A10 Abf. Falkensee oder A24 Abf. Kremmen, folgend Ausschilderung MAFZ-Erlebnispark. ÖPNV: Bus 671 ab Bhf. Berlin-Spandau, Bus 649 ab Bhf. Wustermark bzw. Bhf. Brieselang.

Höhepunkte zum Jubiläum 2015

Im Jahr 2015 feiert die Freiwillige Feuerwehr Angermünde ihren 150. Geburtstag. Dieses große Ereignis wird durch vielseitige Veranstaltungen in diesem Jahr gekrönt. Die Feierlichkeiten werden mit allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und allen Einwohnern der Stadt Angermünde gemeinsam begangen.

bis 27.03. – Ausstellung unter dem Thema „Wandel der Zeit" im Foyer des Angermünder Rathauses, Markt 24
Ausgestellt sind interessante Dokumente und Bilder, die Einblick geben in die Entwicklung der Feuerwehr. Die Ausstellungsbesucher können sich Einsatzbekleidungen, historische Ausrüstungen, z. B. alte Feuerwehrspritzen, sowie moderne Ausrüstungen, z. B. eine fabrikneue Tragkraftspritze, ansehen. Gestaltet wurde diese Ausstellung mit einem großen Zeitaufwand und mühevoller Kleinarbeit von den Kameraden des Löschzuges 1 der Freiwilligen Feuerwehr Angermünde.

SO | 12.04. | 8:00 Uhr – Trödelmarkt auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr, Gewerbegebiet – Nordring 2

SA | 09.05. – Stadtfeuerwehrtag in Herzsprung
Treff ist um 8:00 Uhr an der Feuerwehr in Herzsprung, Beginn der Wettkämpfe um 9:00 Uhr

SA | 20.06. | 10:00 Uhr – großer Feuerwehrumzug mit historischer Feuerwehrtechnik und anschließender Technikschau auf dem Marktplatz in Angermünde
Der Umzug beginnt in der Joachimsthaler Straße und führt durch die Innenstadt zum Marktplatz

SO | 13.09. | 8:00 Uhr – Trödelmarkt auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr, Gewerbegebiet – Nordring 2

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres findet am 31. Oktober die geschlossene Festveranstaltung zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Angermünde, Löschzug 1 in der Mehrzweckhalle des Angermünder Gymnasiums statt. Hierzu sind Gäste befreundeter Feuerwehren und Gäste aus den Partnerstädten geladen.

Chefindianer Gojko Mitic kommt in die Uckermark

AB 12. JUNI REITET ER IM UBS-SOMMERSTÜCK „DIE VERSCHWÖRUNG VON CHORIN“

» Vor der Wende war Gojko Mitic der DEFA-Chefindianer. In zwölf Kinofilmen hat er indianische Helden im Kampf um ihre Heimat gegen die weißen Eindringlinge verkörpert und dabei Millionen Herzen im Sturm erobert und sich ihre Gewogenheit gesichert – eigentlich bis heute. Das gelingt selten einem sogenannten Star – aber er war auch immer viel mehr. Er verkörperte nicht nur das Gute, er lebte auch das Gute. Überall, wo die Privatperson Gojko Mitic auftaucht, überrascht sie in ihrer Grundruhe, Freundlichkeit, Aufmerksamkeit. Um Gojko herum Gewusel und Aufgeregtheit, Gojko selbst ist souverän. Ein Indianer, auch wenn er gar keine „Rothaut“ ist. DER Indianer war ihm einfach in die Wiege gelegt.

Diese Aura umgibt ihn bis heute, auch an diesem Donnerstag in Schwedt auf dem Hof des Reitvereins „Perle der Uckermark“. Gojko Mitić im Kostüm des Georg von Arnim, eines Adligen im 30-jährigen Krieg an der Seite von Wallenstein. Es sollen Fotos für das Stück „Die Verschwörung von Chorin“ entstehen, das neue Freiluftspektakel der Uckermärkischen Bühnen im Sommer auf der Odertalbühne. Der Reitverein hat die ruhige Fuchsstute „Peene“ bereitgestellt, das Geratter der Fotoapparate scheint sie kaum zu stören. Von Mitgliedern wie Anke Gornickel und Silvana Pekel gestriegelt; zu guter letzt „verlesen“ die beiden Frauen den Schweif des Vereinspferdes, das besonders schön sein soll, wenn die Filmberühmtheit kommt. Die Vereinsvorsitzende Jacqueline Seide ist Gojko- und Indianer-Fan, sie hat sich extra freigeben lassen im Asklepios-Klinikum: „Peene ist zwar schon 17, macht aber immer noch eine gute Figur. Wir haben sie vor einem Jahr in Rostock vom Vorbesitzer gekauft, der sich von ihr trennen musste.“

Dann kommt er – Gojko Mitic, umringt von den Theaterleuten, von Intendant Reinhard Simon, der neuen Medienreferentin Sandra Kobelt, vom Fotografen Udo Krause, der gleich Gojko fürs Theaterplakat, Flyer und andere Werbematerialien aufs Bild bannen soll; von Kostümbildner und Maskenbildner... Erst einmal darf die Presse ihre Fotos schießen, während sich Gojko mit „Peene“ bekanntmacht. Ganz still und ruhig. Aufgeregt stehen ihm die Vereinsmitglieder zur Seite. Wollen das Pferd für Gojko halten. Höflich dankt Gojko, aber lehnt ab. Natürlich – er, der schon oft jungen Hengsten beibrachte, daß er der Chef ist. Als die Bitte kommt, dass er sich aufs Pferd setzen möge, wächst nochmals deren Aufgeregtheit. Gojkos Kostüm ist ein wenig eng und steif, vor allem die beinhohen Stiefel erschweren den Aufstieg. Gojko lässt einen Fußhalter ein wenig herab, auf der rechten Pferdseite kümmert sich Jacqueline Seide. Die Vereinsmitglieder bringen ihm eine Aufstieghilfe, eine portable Treppe. Doch er steckt nur seinen linken Fuß in die Fußhalterung und mit einem Schwung sitzt er oben im Sattel. Peene gehorcht aufs Wort, die Vereinsfrauen staunen. Gojko eben.



Ganz selbstverständlich geht Gojko Mitic mit "Peene" um, als ob er sie schon lange kenne. Die Fuchsstute merkt sofort, dieser Mann ist hier der Chef.

„Wir hatten nach einem prominenten Darsteller für diese Inszenierung gesucht und Jörg Stempel, den letzten AMIGA-Chef um Hilfe gebeten. Er vermittelte auch den Kontakt zu Gojko Mitic. Er hatte zum Glück Zeit, wir wurden uns mit seinem Management einig, auch finanziell sprengt seine Verpflichtung nicht den Rahmen. Zumal das Interesse der Medien an seiner Person eine Menge Aufmerksamkeit auf unser neues Stück lenken wird. Werbung, die wir gar nicht selbst finanzieren könnten. Und natürlich hoffen wir, dass Gojkos Popularität für volle Zuschauerränge im Sommertheater sorgen wird. 13 Vorstellungen wird es geben.“

Die Premiere ist am 12. Juni, am 13. wird Gojko Mitic 75 Jahre alt. 75? 75! Doch seine körperliche Vitalität ist die eines 45-Jährigen. Keine Spur von greiser Schwäche. Gojko, „Sohn der großen Bärin“.

Michael-Peter Jachmann

Frühlingszeit

Kurioses zu Ostereiern

Wie groß ist das größte Osterei der Welt?
Das größte, verzierte Osterei wurde in Alcochete, Portugal, gebaut und war fast 15 Meter lang und über acht Meter im Durchmesser. Der Rekord wurde am 8. März 2008 aufgestellt und ins Guinness Buch der Rekorde aufgenommen. Da ist nicht mehr viel mit Verstecken!

Und das größte Schoko-Ei?
Am 16. April 2011 wurde im Le Acciaierie Shopping Centre in Cortenuova/Italien das offiziell größte Ei aus Schokolade vermessen. Es war über zehn Meter hoch und hatte einen Umfang von fast 20 Metern an der breitesten Stelle. Es brachte letzten Endes 7 200 Kilogramm auf die Waage – wohl bekomm's.

Was ist der Ostereierbaum?
Als legendäres Gimmik für die Yps-Hefte feierte in Ausgabe 229 der sogenannte Ostereierbaum sein Debüt. Es wurde versprochen, dass aus den beiliegenden Samen eine Pflanze wachsen würde, die Eier als Früchte trägt. Tatsächlich gehört der Ostereierbaum zur Gattung der Nachtschattengewächse und heißt Solanum melonga. Die „Eierfrüchte" sind dabei weiße, eiförmige Auberginen. Die Hühner dürfen ihre Arbeit also behalten.

Was sind Easter Eggs?
„Easter Eggs" (englisch für Ostereier) sind Inhalte, die Programmierer von Videospielen manchmal in ihrem Werk verstecken. Das allererste stammt von Warren Robinett aus dem Jahr 1978. Weil der Spielehersteller Atari verboten hatte, dass die Namen der Erfinder auf ihren Spielen erscheinen, hat Robinett seine Signatur in dem Spiel „Adventure" versteckt. Und da man nach solchen Geheimnissen zu suchen hat wie zu Ostern nach den bunten Eiern, nannte man diese „Easter Eggs".



Premiere: Bärbel-Wachholz-Schlagerfest am 26.4. auf Tour!

BELIEBTE STARS ZÜNDEN EIN HIT-FEUERWERK AN DEN UBS

Kennen Sie schon die CD „Das Bärbel Wachholz-Schlagerfest“? Nein? Dann haben Sie die Gelegenheit, das Album kennenzulernen – am Nachmittag des 26. April an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt! Beliebte AMIGA-Stars haben sich im vergangenen Jahr im Studio von Wilfried Peetz, Sänger der Theo Schumann-Combo („Guten Abend, Carolina“, „Verzeih“ u. v. a.) getroffen, um einige der schönsten Lieder ihrer 1984 viel zu früh verstorbenen Kollegin Bärbel Wachholz neu zu produzieren und sie auf Konzerten dem Publikum vorzustellen: So singen auf der CD beliebte AMIGA-Stars wie Peter Wieland („Weil er ein Seemann war“), Dagmar Frederic („Damals“), Hans-Jürgen Beyer („Tennessee-Waltz“), Regina Thoss („Treu sein“), Wilfried Peetz und seine Partnerin Andrea („Sing für mich“, „Gitarren im Mai“, „Mama“), Ingrid Raack („Weil ich jung bin“), Dorit Gäbler („Ich steige dir aufs Dach“) und Julia Axen („Sole, Sole“) insgesamt 24 von über 300 Liedern der Schlager-Legende. Und als Bonus interpretiert erstmals der Wachholz-Sohn Stephan Tobias Kämpf ein Lied seiner berühmten Mutter – „Mach Musik mit mir“! Der CD-Premiere folgt am 26. April nun die Bühnenpremiere...

Premiere für „Das Bärbel Wachholz-Schlagerfest auf Tour“!

Für die dreistündige Show in Schwedt konnte Albumproduzent und Programmgestalter Michael-Peter Jachmann (Angermünde) neben Stephan Tobias Kämpf diese beliebten Künstler verpflichten – Peter Wieland, Regina Thoss, Dorit Gäbler, Hans-Jürgen Beyer,



Andrea & Wilfried Peetz. In den ersten 75 Minuten gestalten sie die Hommage für Bärbel Wachholz, außerdem wird Bärbel Wachholz selbst in Form von Fernseh-Ausschnitten „dabei sein“! Nach der halbstündigen Pause mit Autogrammstunde und Verkauf der CD kehren alle noch einmal auf die Bühne zurück und singen ihre eigenen Hits – „Die Liebe ist ein Haus“, „Tag für Tag“, „Der Diäten-Tango“, „Guten Abend, Carolina“, „Chant san paroles“ und und und. Ein Nachmittag des echten Schlagers! Von Liedern, die damals wie heute die Herzen der Menschen finden.

Das Schlagerfestprogramm am 26. April: 15.00 Uhr Bärbel Wachholz-Hommage, 16.15 Uhr Autogrammstunde und CD-Verkauf (für jede gekaufte CD gibt es ein Glas Sekt oder Orangensaft im Sektglas gratis dazu, ab 16.45 Uhr singen die Künstler ihre Hits von damals und heute. Ab 18 Uhr lädt ubcatering zum Büfett in die Theaterklause ein (je Person 11,95 €). Dort gibt es die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit den Künstlern. Dazu erklingen im Hintergrund die Bärbel Wachholz-Hits in Originalfassung aus den 1950er und 1960er Jahren.

Übrigens: Das 6. Bärbel Wachholz-Schlagerfest in Angermünde am 4. Juli ist nicht Teil der Schlagerfest-Tour, dort wird es ein anderes Programm, andere Höhepunkte geben. Aber die werden an dieser Stelle noch nicht verraten...



Foto: Michael-Peter Jachmann

Das sind alle Mitwirkenden des Schlagerfestalbums: v. r. Dorit Gäbler, Regina Thoss, Hans-Jürgen Beyer, Ingrid Raack, Wilfried Peetz, Andrea Peetz, Dagmar Frederic, Peter Wieland, Stephan Kämpf (Sohn von Bärbel Wachholz)

12

Amtsblatt für die Stadt Angermünde

Angermünde, 27. März 2015 | Nummer 3/2015 | 25. Jahrgang — Herausgeber: Stadt Angermünde – der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
- kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
- kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
- auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Mitteilungen

— Amtliche Bekanntmachungen —

1. Änderungsatzung zur Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsleistungen in der öffentlichen Einrichtung „Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Angermünde“ (Ausfertigung vom 22.06.2007)

Präambel

Auf der Grundlage des auf Grund des § 3 Abs. 1 bis 5 i. V. mit § 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14), sowie § 17 des Kindertagesstättengesetzes – KitaG, in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004 (GVBl. I/04, Nr. 16, S. 384, zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 11. Februar 2014 (GVBl. I/14, Nr. 07) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde in ihrer Sitzung am 18.02.2015 folgende 1. Änderung zur Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsleistungen in der öffentlichen Einrichtung „Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Angermünde“ (Ausfertigung vom 22.06.2007) beschlossen:

§ 1 Änderung

Nr. 4 der Anlage 1 wird wie folgt neu formuliert:

Essengeld gemäß § 7 Abs. 2 dieser Satzung

- bis zum Eintritt in den Schulalltag — je Portion 1,70 €
- nach dem Eintritt in den Schulalltag — je Portion 2,10 €

§ 2 Inkrafttreten

Die 1. Änderung der Satzung tritt am 01.04.2015 in Kraft.

Angermünde, den 09.03.2015

Krakow — *Siegel*
Bürgermeister

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Gemeindeordnung enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, beim Zustandekommen vorstehender Satzung unbeachtlich ist, wenn die Verletzung nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Angermünde, den 09.03.2015

Krakow
Bürgermeister

13

— Amtliche Bekanntmachungen —

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende 1. Änderungsatzung zur Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsleistungen in der öffentlichen Einrichtung „Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Angermünde" (Ausfertigung vom 22.06.2007) vom 09.03.2015 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Angermünde, den 09.03.2015

Krakow
Bürgermeister *Siegel*

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Angermünde nach dem Gesetz zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen

Auf Grund des § 5 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg vom 27. November 2006 (GVBl. Teil I, S. 158), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I Nr 46) i. V. mit § 26 Abs. 3 Ordnungsbehördengesetz des Landes Brandenburg vom 21. August 1996 (GVBl. Teil I, S. 266) wird für die Stadt Angermünde durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.02.2015 Folgendes verordnet:

§ 1
Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen

Aus Anlass von besonderen Ereignissen nach § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLöG)

können Verkaufsstellen zu

dem	Frühlingsfest	am 12.04.2015
den	Wirtschafts- und Kulturtagen	am 26.04.2015
dem	Beet- und Balkontag	am 10.05.2015
dem	Stadtfest	am 05.07.2015
dem	2. Adventssonntag, Gänsemarkt	am 06.12.2015
dem	4. Adventssonntag	am 20.12.2015

in der Zeit von 13:00 bis 20:00 Uhr geöffnet werden.

Das Gebiet für die mögliche Offenhaltung von Verkaufsstellen erstreckt sich auf die gesamte Stadt Angermünde.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Angermünde, den 09.03.2015

W. Krakow *Siegel*
Bürgermeister

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Gemeindeordnung Brandenburg vorgeschrieben oder aufgrund der Gemeindeordnung Brandenburg erlassen worden sind, beim Zustandekommen dieser Verordnung unbeachtlich ist, wenn die Verletzung nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Verkündung der Verordnung gegenüber der Stadt Angermünde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist.
Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die über die Verkündung der Verordnung verletzt worden sind.

Angermünde, den 09.03.2015

W. Krakow
Bürgermeister

Verkündungsanordnung

Hiermit wird die Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Angermünde nach dem Gesetz zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen vom 09.03.2015 verkündet.

Angermünde, den 09.03.2015

W. Krakow
Bürgermeister *Siegel*

— Amtliche Bekanntmachungen —

Bekanntmachung Beschluss BV-0001/2015 – 7. Änderung des Bebauungsplanes Wohnungsbaustandort „Südlicher Oberwall"

Die Stadtverordnetenversammlung Angermünde hat in ihrer Sitzung am 18.02.2015 mit Beschluss Nr. BV–0001/2015 die 7. Änderung des Bebauungsplanes Wohnungsbaustandort „Südlicher Oberwall" als Satzung gemäß § 10 BauGB beschlossen.

Die Bebauungsplanänderung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung von diesem Tage an im Stadtbauamt Angermünde, Heinrichstraße 12 zu den Dienstzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs.1 Satz 1 Nr.1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs.2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und
4. Fehler, die nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Angermünde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§215 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen vorhabenbezogenen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Angermünde, 13.03.2015

Krakow *Siegel*
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der vorgenannte Beschluss Nr. BV–0001/2015 vom 18.02.2015 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Angermünde, 13.03.2015

Krakow
Bürgermeister

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

— Amtliche Mitteilungen —

Stellenausschreibung

Die Stadt Angermünde sucht vom 15.05.2015 bis 15.09.2015 eine

Saisonkraft für kulturelle Einrichtungen in Angermünde (vorrangig Franziskaner-Klosterkirche)

Ihre Aufgaben

- Absicherung der täglichen Öffnungszeiten
- Ansprechpartner für Gäste und Partner
- Sicherstellung der Eintrittskassierung und Führen der Besucherstatistik
- Unterstützung und Aufsicht bei der Vor-, Nachbereitung sowie Durchführung von Veranstaltungen
- Sicherstellung von Ordnung und Sauberkeit
- Aufnahme und Anzeige von Mängeln
- Durchführung von Kleinstreparaturen

Ihre Voraussetzungen

Sie sind eine engagierte, kommunikationsfreudige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die selbständiges Arbeiten, Flexibilität und Teamfähigkeit vereint. Sie sind bereit, Ihre Arbeitszeit auch in die Abendstunden oder in das Wochenende zu verlagern. Sie verfügen über Erfahrungen im Bereich öffentlicher kultureller Einrichtungen sowie im besucher- und serviceorientierten Umgang mit Menschen. Von Vorteil sind PC-Kenntnisse (MS-Office), handwerkliche Fähigkeiten sowie die Fahrerlaubnis (Klasse B) einschließlich Ihrer Bereitschaft, bei Erstattung der Dienstreisekosten, Dienstfahrten auch mit Ihrem Privatfahrzeug durchzuführen.

Unsere Bedingungen

Die Stelle ist mit 25 Wochenstunden im Zeitraum 15.05.2015 bis 15.09.2015 ausgeschrieben. Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E2

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum 07.04.2015 an die

Stadt Angermünde
Personal/Gehalt
Markt 24, 16278 Angermünde

oder per E-Mail an: st.acker@angermuende.de

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt
Weitere Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilt Frau Ritter unter Tel. 03331/260047. Informationen über die Stadt Angermünde und ihre Verwaltung können Sie auch über das Internet unter www.angermuende.de abfragen.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Angermünde nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

— Amtliche Mitteilungen —

Die Wohnbauten GmbH Angermünde-Land informiert

Folgende sanierte Wohnungen sind ab sofort zu vermieten:

Bruchhagen
5-Raum-Wohnung
EG, (102,54 m²), Schöne Aussicht 16, Bruttowarmmiete: 650,00 €

Bölkendorf
3-Raum-Wohnung
2.OG re., (58,00 m²), Bölkendorfer Str. 13, Bruttowarmmiete: 396,80 €

Crussow
3-Raum-Wohnung
OG re., (67,00 m²), Zum Park 4, Bruttowarmmiete: 458,20 €

Frauenhagen
4-Raum-Wohnung
EG re., (89,85 m²), Neue Dorfstraße 4, Bruttowarmmiete: 625,00 €

Greiffenberg
3-Raum-Wohnung
1. OG, (99,24 m²), Burgstr. 5, Bruttokaltmiete: 556,50 €

3-Raum-Wohnung
DG (94,00 m²), Burgstr. 22, Bruttokaltmiete: 555,00 €

Herzsprung
2-Raum-Wohnung
OG re., (64,88 m²), Lindenstr. 1, Bruttokaltmiete: 282,08 €

Steinhöfel
3-Raum-Wohnung
DG (74,13 m²), Steinhöfler Str. 37, Bruttowarmmiete: 496,00 €

Interessenten melden sich bitte bei der Wohnbauten GmbH Angermünde-Land, Oderberger Str. 8, 16278 Angermünde oder telefonisch unter der Nummer: 03331-24124 oder per Mail: info@ang-wohnen.de

Stand: 11.03.2015

Achterberg
Geschäftsführer

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Crussow

Der Vorstand der JGS Crussow lädt alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Crussow zur Jahreshauptversammlung am **17.04. 2015** um **19.00 Uhr** in 16278 Angermünde OT Crussow, Angermünder Str. 12, bei der **Agrar GmbH Crussow**, ein.

Tagesordnungspunkte der Jahreshauptversammlung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 11.04.2014
3. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers über das Geschäftsjahr 2014/2015
4. Finanzbericht 2014/2015 durch den Kassenführer und Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers für das Geschäftsjahr 2014/2015
6. Bericht der Jagdpächter zum Abschussplan 2014/2015
7. Pachtauszahlung 2015/2016 (Flurneuordnung!)
8. Diskussion
9. Beschluss zur Pachtauszahlung 2015/2016
10. Sonstiges

Olaf Radecker
Jagdvorsteher

— Ende der amtlichen Mitteilungen —

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde:
Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: FBL Innere Verwaltung, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, Ø 03331/32696

30.03. 13.30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz. Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
13-16 Uhr Rentensprechstunde zu Fragen rund um die Rente mit Herrn Lindemann, telefonische Terminabsprache unter 03331/32435

31.03. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt

01.04. 09.00 Uhr Yoga für alle, die mitmachen möchten
10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
14.15 Uhr Spiele-Nachmittag des Brandenburgischen Seniorenvereins

07.04. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt

08.04. 09.00 Uhr Yoga für alle, die mitmachen möchten
10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
14.00 Uhr Vorstandssitzung des Brandenburgischen Seniorenvereins
14.00 Uhr Singegruppe des Brandenburgischen Seniorenvereins

13.04. 13,30 Uhr Gedächtnistraining auf der Grundlage es § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz. Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!

14.04. 13.00 Uhr Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
18.30 Uhr Treff der Schachspieler
19.00 Uhr Der Stadtchor singt

15.04. 09.00 Uhr Yoga für alle, die mitmachen möchten
10.30 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin

DRK – Kontakt- und Begegnungsstätte

Klosterstr. 43, 16278 Angermünde, Ø 03331/2739-0

30.03. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen, Essenanmeldung bis 27.03.
13.30 Uhr Seniorengymnastik

31.03. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen, Essenanmeldung bis 30.03.
12.30 Uhr SkiP – Bo Runde
14.00 Uhr Kegeln im Bildungswerk, Treff: am Bildungswerk

Märkische Ausbildungsgesellschaft, Qualifizierungs- und Trainingszentrum e. V.

Ø 03335/2159, Fax 033335/42988,
Ø Seniorentreff: 03331/365020

27.03. 14.00 Uhr Seniorentreff in Frauenhagen, Am Gutshof
14.00 Uhr Seniorentreff in Stolpe, Leopold von Buch Straße 36

31.03. 14.00 Uhr Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
14.00 Uhr Seniorentreff in Kerkow, Kerkower Dorfstraße 37
14.00 Uhr Seniorentreff in Welsow, An der Feuerwehr

01.04. 14.00 Uhr Seniorentreff in Altkünkendorf, im Gemeindehaus
13.30 Uhr Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
14.00 Uhr Seniorentreff in Wolletz, Zur Welse 5
14.00 Uhr Seniorentreff in Greiffenberg, Breitestraße
13.30 Uhr Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße

02.04. 14.00 Uhr Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
14.00 Uhr Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
14.00 Uhr Seniorentreff in Mürow, Hauptstraße 8
14.00 Uhr Seniorentreff in Gellmersdorf, Gemeindezentrum

03.04. 14.00 Uhr Seniorentreff in Stolpe, Leopold von Buch Straße 36

07.04. 14.00 Uhr Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum

08.04. 14.00 Uhr Seniorentreff in Altkünkendorf, im Gemeindehaus
13.30 Uhr Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
14.00 Uhr Seniorentreff in Wolletz, Zur Welse 5
14.00 Uhr Seniorentreff in Greiffenberg, Breitestraße
13.30 Uhr Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße
14.00 Uhr Seniorentreff in Wilmersdorf, Schmiedeberger Straße

09.04. 14.00 Uhr Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
14.00 Uhr Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
14.00 Uhr Seniorentreff in Mürow, Hauptstraße 8
14.00 Uhr Seniorentreff in Gellmersdorf, Gemeindezentrum

10.04. 14.00 Uhr Seniorentreff in Frauenhagen, Am Gutshof
14.00 Uhr Seniorentreff in Stolpe, Leopold von Buch Straße 36

14.04. 14.00 Uhr Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
14.00 Uhr Seniorentreff in Kerkow, Kerkower Dorfstraße 37
14.00 Uhr Seniorentreff in Welsow, An der Feuerwehr

15.04. 13.30 Uhr Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
14.00 Uhr Seniorentreff in Wolletz, Zur Welse 5
14.00 Uhr Seniorentreff in Greiffenberg, Breitestraße
13.30 Uhr Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße

16.04. 14.00 Uhr Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
14.00 Uhr Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
14.00 Uhr Seniorentreff in Mürow, Hauptstraße 8
14.00 Uhr Seniorentreff in Gellmersdorf, Gemeindezentrum

17.04. 14.00 Uhr Seniorentreff in Stolpe, Leopold von Buch Straße 36

21.04. 14.00 Uhr Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum

22.04. 14.00 Uhr Seniorentreff in Altkünkendorf, im Gemeindehaus
13.30 Uhr Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
14.00 Uhr Seniorentreff in Wolletz, Zur Welse 5
14.00 Uhr Seniorentreff in Greiffenberg, Breitestraße
13.30 Uhr Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße
14.00 Uhr Seniorentreff in Wilmersdorf, Schmiedeberger Straße

23.04. 14.00 Uhr Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
14.00 Uhr Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
14.00 Uhr Seniorentreff in Mürow, Hauptstraße 8
14.00 Uhr Seniorentreff in Gellmersdorf, Gemeindezentrum

24.04. 14.00 Uhr Seniorentreff in Frauenhagen, Am Gutshof
14.00 Uhr Seniorentreff in Stolpe, Leopold von Buch Straße 36

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, Ø 03331/296464

Regelmäßige Veranstaltungen:

MO	09:30–10:20 Uhr	Seniorensport, Hoher Steinweg
	10:30–11:20 Uhr	Seniorensport, Hoher Steinweg
	12:20–13:20 Uhr	Seniorensport, Hoher Steinweg
	13:30–14:20 Uhr	Seniorensport, Hoher Steinweg
MO	13:00–17:00 Uhr	Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg
DI/DO	10:00–16:00 Uhr	Karten- und Brettspiele in gemütlicher Runde
FR	09:30–10:20 Uhr	Seniorensport, Grundmühlenweg
	10:30–12:20 Uhr	Seniorensport, Grundmühlenweg
	12:20–13:20 Uhr	Seniorensport, Grundmühlenweg

Regelmäßige Veranstaltungen:

27.03.	9.30 Uhr	Kegeln mit Mittagessen, Bildungswerk



Apothekennotdienst

27.03.	Adler Apotheke	Angermünde
28.03.	Greif Apotheke	Gartz
29.03.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
30.03.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
31.03.	Zentral Apotheke	Schwedt
01.04.	Alte Apotheke	Angermünde
02.04.	Nord-Apotheke	Schwedt
03.04.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
04.04.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
05.04.	Wald Apotheke	Eberswalde
06.04.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
07.04.	Adler Apotheke	Gramzow
08.04.	Stadt Apotheke	Schwedt
09.04.	Adler Apotheke	Angermünde
10.04.	Greif Apotheke	Gartz
11.04.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
12.04.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
13.04.	Zentral Apotheke	Schwedt
14.04.	Alte Apotheke	Angermünde
15.04.	Nord-Apotheke	Schwedt
16.04.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
17.04.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
18.04.	Wald Apotheke	Eberswalde
19.04.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
20.04.	Adler Apotheke	Gramzow
21.04.	Stadt Apotheke	Schwedt
22.04.	Adler Apotheke	Angermünde
23.04.	Greif Apotheke	Gartz
24.04.	Apotheke am Waldrand	Schwedt

18

Frühlingszeit

Backofen vorheizen oder nicht?

Energieverschwendung kostet bares Geld

Wer zu Ostern in die Röhre schaut, der macht das hoffentlich nicht, weil die Ostereiersuche erfolglos blieb, sondern befindet sich mitten in der heimischen Osterbäckerei! Doch leider gibt es dabei viel Energieverschwendung ... und damit wird bares Geld im wahrsten Sinne des Wortes verheizt. Geld, das man besser in Geschenke oder noch tollere Zutaten investieren kann! Hier ein Tipp: Das Vorheizen des Backofens ist nur in Ausnahmefällen notwendig, zum Beispiel bei bestimmten Kuchen und Soufflés. Immer wenn es auf eine gleichmäßige Hitze ankommt, und auch wenn etwas besonders knusprig werden soll, ist Vorheizen von Vorteil. Bei den meisten Gerichten wie Keksen, Plätzchen, Pizza und Co. können Sie aber locker auf das Vorheizen verzichten und viel Strom sparen, da sich dadurch die Backzeit verkürzt. Das Essen ist sogar schneller fertig, weil Auftauen beziehungsweise Garen schon während des Aufheizens beginnen. Beim Vorheizen wird sozusagen viel unnütze heiße Luft produziert. Zehn Minuten vorheizen und zehn Minuten Backen ergeben eine Gesamtdauer von 20 Minuten. Ohne Vorheizen und mit einer dafür leicht verlängerten Backzeit von insgesamt 15 Minuten verkürzt sich trotzdem die Gesamtdauer um fünf Minuten – bei gleichem Ergebnis. Aber warum gibt es denn immer noch die Angaben zum Vorheizen in den Rezepten beziehungsweise auf den Packungen? Das hat mit der Vielfalt der Ofenhersteller zu tun, sagt Michael Urban vom Münsteraner Energiewende-Dienstleister Grünspar: „Das ist dazu gedacht, um die verschieden Backofenmodelle auf ein gemeinsames Level zu bringen, da erst ab der erreichten Vorheiztemperatur eine einheitliche Backzeitangabe zum gewünschten Ergebnis führt. Damit ist gesichert, dass die Pizza so auch tatsächlich nach zehn Minuten knusprig ist." Aha. Auf den Ofen kommt es an. Es gibt schnellere Backöfen und manche, die etwas länger brauchen. Durch die Vorheiz-Temperatur sind die Hersteller so auf der sicheren Seite. Sie und Ihre Stromrechnung aber nicht! Probieren Sie's doch einfach mal aus und lassen das Vorheizen weg. Wer dafür lieber mal öfter durch die Scheibe in den Ofen schaut, entwickelt mit der Zeit auch ein immer besseres Gespür für ein genauso gutes Ergebnis und spart jede Menge Energie und Kosten.

Und noch ein Tipp für alle, die zusätzlich noch mehr Strom sparen möchten: Sie können den Ofen einfach vor Ende der Garzeit ausstellen. So bleibt die Hitze im Ofen, es wird aber nicht nachgeheizt. Das gewünschte Geschmackserlebnis und die köstliche Knusprigkeit Ihres Essens erreichen Sie so auch garantiert.

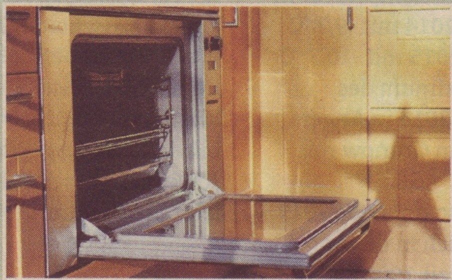


Foto: grünspar

Rein mit dem Osterbrot und los: Das Vorheizen des Backofens ist nur in Ausnahmefällen notwendig.

Beobachtungen und Messwerte der Wetterwarte Angermünde und der Station Grünow/Prenzlau

Wetteranalyse für diesen Winter

SONNENSCHEINBILANZ FAST AUSGEGLICHEN – NIEDERSCHLAGSBILANZ MIT DEFIZIT

» Im zurückliegenden meteorologischen Winter (Monate Dezember 2014 bis Februar 2015) traten vier zeitliche Perioden in Erscheinung, die als winterlich charakterisiert werden können.
Die Erste begann schon am 29. November und umfasste bis 3. Dezember fünf Eistage (Maximum der Lufttemperatur <0°C).
Nachdem am 10. Dezember in Angermünde die ersten Schneeflocken des Winters gesichtet wurden, schloss sich an gänzlich frostfreie Tage vom 18.-24.12.2014 die nächste winterliche Periode an. Sie währte indes auch nur fünf Tage vom 26.-30. Dezember. Außer zwei weiteren Eistagen konnten hier vom 29. bis 31.12. die ersten Schneedeckentage gezählt werden. Die Höhe der Schneedecke war mit 2 cm recht gering.
Nach einer längeren Periode relativ milder Temperaturen in der ersten Januarhälfte folgte ein weiterer winterkühler Abschnitt vom 17.-25. Januar 2015. Niederschlag mit Schnee führte hier vereinzelt zu einem Hauch von Weiß in der Landschaft. Auch hier konnten erneut zwei Eistage registriert werden.
Bereits ab 28. Januar kann die vierte winterliche Periode angesetzt werden, die sich bis zum 9.2. erstreckte. Sie zeichnete sich durch 10 (Grünow vom 30.1. bis 8.2.) bzw. 11 Schneedeckentage vom 30.1. bis 9.2. in Angermünde aus. Die maximale Höhe der Schneedecke wurde in Angermünde am 31.1. mit 8 cm und in Grünow laut automatischer Messung am 31.1. und 1.2. mit 6 cm gemessen. Auch in dieser letzten Winterperiode konnten in Angermünde nochmals zwei Eistage und in Grünow sogar vier Eistage ermittelt werden.
Der weitere Monatsverlauf Februar war durch in Grünow langsam und in Angermünde kräftigeren Anstieg der Lufttemperatur-Maxima, aber noch im Frostbereich verharrender Minima der Lufttemperatur gekennzeichnet.
Die Temperatur-Minima am Erdboden (bzw. über einer Schneedecke) dieses Winters wurden am 29.12.2014 in Grünow mit -12,2 °C und in Angermünde mit -12,5 °C gemessen. In 2 m Höhe trat das Minimum der Lufttemperatur in Angermünde am 28.12.2014 mit -9,2 °C und in Grünow am 6.2.2015 mit -10,7 °C auf. Das Temperaturmaximum des Winters wurde am 10.1.2015 in Angermünde mit 12.4 °C und in Grünow mit 12,2 °C festgestellt.
Weihnachten fiel nicht so mild wie 2013 aus. Immerhin konnte sich in der Angermünder Klimastatistik seit 1908 der 24.12.2014 im Ranking der Lufttemperatur-Tagesmittel auf Platz 4 und beim Tagesmaximum auf Platz 6 behaupten. Das Lufttemperaturmittel der drei Weihnachtsfeiertage reichte nur für Platz 22.
Insgesamt wurden an beiden Messstandorten mehr Bodenfrost- und Frosttage, aber weniger Eistage als im Winter 2013/14 ermittelt. Mit einem Lufttemperatur-Wintermittel von 1,7 °C in Grünow und 2,0 °C in Angermünde war der Winter 2014/15 auch etwas weniger mild als der vorangegangene Winter. In der Angermünder Klimareihe seit 1908 und ohne 1944/45 und 1945/46 positioniert sich der Winter 2014/15 auf Platz 16.

Niederschlag
Überfluss und Mangel kennzeichnen den Winterniederschlag. Während im Dezember 2014 bei leichtem Nord-Süd Gefälle die Niederschlagssummen nahe dem Sollwert liegen, herrscht im Januar ein Überangebot. Was gut für die Niederschlagsbilanz wäre, macht der trockenste Februar seit 12 Jahren, in dem die Region zwischen Uckermark und Oderbruch das niederschlagsärmste Gebiet Deutschlands ist, wieder zunichte. Während in Grünow die Niederschlagsbilanz noch ausgeglichen ist, fehlen in Angermünde seit Juli 2013 nun rund 190 Liter pro Quadratmeter.

Sonne
Die Monate Dezember 2014 und Januar 2015 zeigen sich in der Uckermark als besonders sonnenscheinarm. Der trockene Februar hingegen hat Sonnenschein so reichlich im Gepäck, dass für Angermünde die winterliche Sonnenscheinbilanz fast ausgeglichen ist. In Grünow jedoch lagen die Sonnenschein-Monatssummen zwischen Dezember 2014 und Februar 2015 stets unter den Angermünder Werten (im Januar war Grünow sonnenscheinärmster Ort in Brandenburg und lag damit deutschlandweit auf Platz drei), so dass auch in der Jahreszeitenbilanz in Grünow 28 Sonnenstunden fehlen.

Gundolf Sperling

Bilanz des Winters:

	TEMPERATUR		NIEDERSCHLAG		SONNE	
	Ang.	Grünow	Ang.	Grünow	Ang.	Grünow
Dezember	+ 1,7	+ 1,7 K	– 2,6	+ 3,0 l/m²	– 11,7	– 16,8 Std.
Januar	+ 3,6	+ 3,8 K	+ 17,2	+ 16,5 l/m²	– 22,3	– 32,2 Std.
Februar	+ 1,5	+ 1,5 K	– 27,1	– 20,2 l/m²	+ 29,7	+ 20,8 Std.
Winter	+ 2,3	+ 2,3 K	– 12,5	– 0,7 l/m²	– 4,3	– 28,2 Std.

20

Beobachtungen und Messwerte der Wetterwarte Angermünde und der Station Grünow/Prenzlau

Februar – trocken, sonnig, wenig Winter

UCKERMARK UND ODERBRUCH WAREN TROCKENSTE REGION DEUTSCHLANDS

» Wenig Winter – das stimmt wenn wir die Monatsmitteltemperatur in Angermünde von 1,2 °C gegenüber dem vieljährigen Mittelwert 1961-90 für Februar von -0,3 °C betrachten. Auch Grünow hat eine positive Abweichung von 1,5 Kelvin aufzuweisen. Die Aussage ist ebenso richtig bei der Betrachtung der Minima-Werte Boden und Luft. Ein Wert unter -10 °C wurde am Boden, d. h. eigentlich über einer Schneedecke, in Grünow nur am 5. und 6. Februar gemessen und in Angermünde mit -11,8 °C am 5.2. erreicht. Zugleich lag das Monatsminimum der Lufttemperatur in Angermünde auch nur bei -7,4 °C. In Grünow allerdings wurden am 6. Februar -10,7 °C gemessen. Zurückschauend auf den Februar 2011 oder 2012 lassen uns die Temperaturen mehr frösteln, denn dort waren sie 2-3 mal so tief.

Wenig Winter – dies zeigt am Eindrucksvollsten der Wert der Kältesumme (die Summe aller negativen Tagesmitteltemperaturen des Monats). Für Februar 2011 steht in Angermünder die Zahl -70,8, im Februar 2011 die Zahl -124,9 und für diesen Februar nur -13,9.

Die Anzahl der Bodenfrosttage (27) und Frosttage (22) in Grünow und Angermünde von 25 Bodenfrost- und 23 Frosttagen deutet aber eher auf einen richtigen Winter hin. Allerdings blieben uns tägliche positive Maxima nur an den beiden Eistagen 5. und 6.2. in Angermünde und den Eistagen 3.-6.2. in Grünow verwehrt. Der 5. und 6. Februar bezauberte uns dafür mit herrlichem Rauhreif (siehe Bild).

Das Maximum der Lufttemperatur wurde am 21.2. mit 10,5 °C in Angermünde gemessen. Der Februar 2015 blieb in der Angermünder Klimareihe seit 1909 hinter dem Februar 2014 zurück und belegt nur Platz 38 der milden Februare.



Wolletzsee in Winter- und Rauhreifstarre am 6. Februar

Niederschläge

Von Niederschlägen im Februar 2015 zu schreiben ist schon fast überhöht. Ganze neun Tage gab es sie in Grünow und in Angermünde sogar nur an deren acht. Die größte Niederschlagshöhe wurde in Angermünde am 1. und 27.2. mit je 0,8 l/m² und in Grünow nur mit 0,7 l/m² am 27. Februar gemessen. Die Tage vom 10.-22. Februar blieben in der Uckermark gänzlich trocken.

Die Uckermark und das Oderbruch waren im Februar 2015 nicht nur in Brandenburg sondern auch in ganz Deutschland die trockenste Region. Lediglich Winsen/Luhe in Niedersachsen sticht mit winzigen 1,9 l/m² hervor. Danach reihen sich dann mit 2,9 Uckerland-Karlstein, mit 3,0 Grünow und mit 3,2 Angermünde vor Lunow (3,1), Manschnow und Frankfurt/O. (je 3,6) und Berkholz-Meyenburg mit 3,9 l/m². Auch Passow und Hohenreinikendorf liegen noch in den TOP10.

In der Angermünder Niederschlagsreihe seit 1900 belegt der Februar 2015 Platz 3 hinter den niederschlagsarmen Februarmonaten von 1972 (2,1 l/m²) und 2003 mit 2,5 l/m².

Zum Februar gehörten auch neun Tage mit Schneedecke in Angermünde und acht solcher Tage in Grünow. Die Schneedecke stammte noch aus dem Januar. Neuschneezuwachs gab es im Februar nicht.

Sonne

Sonnenschein gab es im Februar 2015 reichlich, besonders in der zweiten Monatshälfte und insgesamt an 20 Tagen in der Uckermark. Die größte Sonnenscheindauer konnte am 26.2. mit 9,6 Stunden in Angermünde gemessen werden. In Grünow wurden 20 und in Angermünde fast 30 Sonnenstunden über dem Sollwert ermittelt.

In der Angermünder Reihe der Sonnenscheinregistrierung seit 1946 landet der Februar 2015 mit seinen 101,1 Sonnenstunden auf Platz 7. Sonnenscheinreicher waren nicht nur der Februar 2014 sondern besonders der von 2003 mit 124,3 Stunden Sonne.

Weitere Beobachtungen

Der Februar 2015 bescherte uns in Angermünde überdies noch drei Nebeltage (5., 6. und 13.2.) und uckermarkweit am 7. und 8.2. (in Grünow auch der 21.2.) Starkwindtage mit Windstärke 6 im Windmittel. Die höchste Windgeschwindigkeit wurde in Angermünde am 7.2. mit 18,5 m/s und in Grünow am 8.2. mit 17,8 m/s (entspricht jeweils Windstärke 8) festgestellt.

Gundolf Sperling

Februar 2015	Ang.	Grü.
Lufttemperatur (°C)		
Mittel	1,2	0,8
Normalwert 1961-1990	-0,3	-0,7
Abweichung vom Normalwert (K)	1,5	1,5
Eistage (max. <0 °C)	2	4
Frosttage (min. <0 °C)	23	22
Tage mit Bodenfrost	25	27
Niederschlag (l/m² bzw. mm)		
Monatssumme	3,2	3,0
Normalwert 1961-1990	30,3	23,2
Prozent vom Mittel	10,6	12,9
Sonnenscheindauer (Std.)		
Monatssumme	101,1	93,3
Normalwert 1961-1990	71,4	72,5
Prozent vom Mittel	141,6	128,7

21

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

punkt 3

Mit Farbpatronen gegen Diebe

DB SETZT AUF NEUE TECHNIK ZUR AUTOMATENSICHERUNG



So sieht das wertlose Geld aus einem aufgebrochenen Automaten aus. Die Farbkassetten sind von außen nicht zu sehen, Aufkleber weisen auf die zusätzliche Sicherung hin. Weitere technische Sperren und stärkeres Material machen zudem Manipulationen an Automaten noch schwieriger.

Foto: DB/Bajohra

» Für ein paar hundert Euro Beute einen Sachschaden von rund 133 000 Euro angerichtet und dafür eine Haftstrafe von gemeinsam zehn Jahren kassiert: Was zwei Automatensprengern in Hessen passiert ist, zeigt besonders deutlich, dass Diebstahl sich nicht lohnt. Da allein im vergangenen Jahr der Deutschen Bahn ein Schaden von 6,7 Millionen Euro durch derartige Diebstähle entstanden ist, setzt sie nun auf Farbe. DB-Sicherheitschef Professor Gerd Neubeck erklärt: „Wird die Geldkassette gekippt oder geschüttelt, platzt eine Farbpatrone und spritzt mit hohem Druck eine nicht ablösbare Farbe auf die Geldscheine. Das Geld ist wertlos, der Aufbruch damit sinnlos."

Rund 390 Mal wurden im Jahr 2014 Fahrausweisautomaten der DB aufgebrochen. Dabei sind wegen häufiger Leerung und der überwiegend genutzten Kartenzahlungsverfahren meist nur geringe Geldbeträge im Automaten enthalten. Für die DB wiegt damit der hohe Sachschaden sehr viel schwerer: ein Automat kostet mit Aufbau und Zuleitungen etwa 30 000 Euro. Schwerpunkte der Angriffe auf Automaten sind Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und das Rhein-Main-Gebiet.

„Es ist uns wichtig, dass die Automaten unseren Kunden rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Die Folgen von Vandalismus oder Diebstahl wollen wir nicht länger hinnehmen", begründet Bernd Rattey, Leiter Automatenvertrieb der DB, die Investition von mehreren hunderttausend Euro. Die Farbkassetten hat die Deutsche Bahn zusammen mit einem Hersteller neu entwickelt. Bisher gab es keine Produkte, die den besonderen Anforderungen – etwa besonderer Erschütterungsschutz bei vorbeifahrenden Zügen – entsprachen.

Gegenüber 2013 (560 Fälle) konnten DB und Bundespolizei 2014 bereits einen Rückgang der Automatenaufbrüche um über 30 Prozent erzielen. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten die seit 2012 gebildeten besonderen Ermittlungsgruppen der Bundespolizei, die ihre Ermittlungen gegen mehrere Tätergruppen im Jahr 2014 erfolgreich abschließen konnten. Die Verurteilung der Haupttäter zu hohen Freiheitsstrafen hatte wesentlichen Einfluss auf die Reduzierung der Fallzahlen.

„Geldeinfärbesysteme haben sich bereits als ein geeignetes Mittel zur Verhinderung von Automatenaufbrüchen bewährt. Dies und die Festnahme mehrerer Aufbruchsbanden durch die Bundespolizei haben bereits zu einem signifikanten Rückgang der Zahlen gegenüber dem Vorjahr geführt", sagt der Präsident des Bundespolizeipräsidiums Dr. Dieter Romann. *cb*

Digitale Bibliothek in den Fernbussen

BERLINLINIENBUS BIETET KOSTENLOSEN ZUGRIFF

» Während der Busfahrt über das Smartphone oder Tablet kostenlos digitale Ausgaben zahlreicher Zeitschriften und Magazine lesen, darunter stern, Gala, Capital und Geo, oder in einem digitalen Buch schmökern. Bei berlinlinienbus.de ist dies seit Jahresbeginn möglich. Das Unternehmen hat seine gesamte Fernbusflotte mit einer digitalen Bibliothek ausgerüstet, die ständig aktualisiert und ergänzt wird. Der Zugriff steht während der gesamten Fahrt und für alle Fahrgäste unbegrenzt zur Verfügung. Realisiert wird das Angebot durch das Zusammenspiel einer IT-Anwendung des Berliner Start-up-Unternehmens Mediaspot und der Technologie „iBeacon". Dabei handelt es sich um einen vom kalifornischen Computer- und Softwarehersteller entwickelten Nahbereichsfunk-Standard, der den Eingang zum digitalen Lesesaal markiert. Mit der Mediaspot-App können die Inhalte dann auf iOS- (iPhone, iPad) oder Android-Geräten (andere Smartphones und Tablets) empfangen und gelesen werden.

Fahrgäste können die Apps in allen Bussen kostenlos herunterladen. „Die Lösung ist einfach, sicher und innovativ. Sie passt perfekt zu unserem Verständnis als Vorreiter eines modernen Fernbus-Markts. Deshalb haben wir diese Innovation für unsere Kunden schnell umgesetzt", erläutert berlinlinienbus.de-Geschäftsführer Jörg Schaube. *cb*

INFO

www.berlinlinienbus.de



Foto: berlinlinienbus.de/DB Regio

Bei allen innerdeutschen Fahrten wird freier Zugriff auf die elektronische Bibliothek geboten.

22

Einkaufs- und Erlebnisnacht am 24. April

» Am Freitag, den 24. April ist es wieder soweit. In der Zeit von 18 bis 23 Uhr laden die Einzelhändler der Angermünder Einkaufsmeile zur diesjährigen Einkaufs- und Erlebnisnacht. Die Einzelhändler locken an diesem Abend in ihren Geschäften mit zahlreichen Aktionen. Neben Modenschauen in den Geschäften, Vorschlägen zu Partygebäcken in lauen Sommernächten und dem richtigen Buch für die Abendstunde, wird auch Bürgermeister Wolfgang Krakow an diesem Abend seine verlorene Gänsemarkt-Wette einlösen und als Straßenmusiker durch die Geschäfte ziehen. Weitere Aktivitäten sind in Vorbereitung. Lassen Sie sich überraschen. Für das leibliche Wohl sorgen die Geschäftsinhaber und die Angermünder Feuerwehr mit ihrem Traditionsfahrzeug.

Die RosenCard

In der Woche vor Ostern starten die Händler der Einkaufsmeile in die Frühjahrssaison erneut mit der bereits bekannten RosenCard. Ab dem 1. April ist die Aktionskarte in den teilnehmenden Geschäften erhältlich. Die Rosencard funktioniert folgendermaßen: Für einen Einkauf ab 5,- € erhalten Sie einen Aufkleber auf der Rückseite Ihrer Aktionskarte. Übersteigt Ihr Einkauf einen Wert von 50,- €, erhalten Sie einen Extra-Aufkleber. Haben Sie Ihre RosenCard mit 15 Aufklebern gefüllt, wird sie automatisch zu einem 10-Euro-Gutschein, welcher in der Touristinformation für Eintrittskarten einer Veranstaltung Ihrer Wahl einlösbar ist. 50 Stück dieser „Gutscheine" sind in der Touristinformation vorhanden. Schaffen Sie es, Ihre RosenCard bis zum Freitag, den 24. April, also bis zur Einkaufs- und Erlebnisnacht, zu füllen, verdoppelt sich der Wert Ihrer Aktionskarte.

Die Händler der Angermünder Einkaufsmeile





IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon:(030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb:
DVB

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **24. April**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **13. April**.

Frühlingszeit

– Anzeigen –

Osterbäckerei

Osterkränze mit Ostereiern
(ergibt circa acht Kränze)



Foto: www.ostermenue.de

250 g Weizenmehl
20 g Hefe
50 ml Milch
2 EL Sonnenblumenöl
25 g Zucker
1 Ei
1/2 Päckchen Vanillezucker
1 Prise Salz
geriebene Zitronenschale
Eigelb (zum Bestreichen)
8 Ostereier zum Einsetzen
Zuckerstreusel zum Bestreuen

Mehl in eine Rührschüssel sieben, Hefe darüber bröckeln, lauwarme Milch und Öl zugeben. Alles miteinander verrühren. Anschließend Zucker und die restlichen Zutaten bis auf das Eigelb und die Ostereier zugeben. Alles gut verkneten und 20 Minuten gehen lassen. Den Teig nochmals gut durchkneten und in sechzehn gleichgroße Stücke teilen. Die Teigstücke auf einer bemehlten Arbeitsfläche in gleichlange, etwa 30 Zentimeter lange Rollen formen. Jeweils zwei Rollen nebeneinander legen und daraus einen kleinen Zopf flechten. Den Zopf ringförmig auf ein Backblech setzen und die Enden zusammendrücken. Mit dem verquirlten Eigelb bestreichen, ein Osterei in die Mitte des Kranzes setzen und den Teig nochmals einige Minuten gehen lassen. Anschließend im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad Celsius circa 20 bis 22 Minuten backen. Nach dem Erkalten mit Zuckerstreusel bestreuen.

Pro Osterkranz: 239 kcal (1000 kJ), 11,5 g Eiweiß, 9,7 g Fett, 26,5 g Kohlenhydrate